

Er hat in der 1632 hier graßirenden Pest wie auch im 30jährigen Kriege, als die Schweden Krebe mit Graben, Blockhäusern, spanischen Reutern und zwey Aufzugsbrücken befestigten, sehr viel ausgestanden, und sehr viele Merkwürdigkeiten seiner Zeit ins Kirchenbuch eingeschrieben. Sein Bildniß, auf welchem seine merkwürdigsten Lebensbegebenheiten angemerket sind, ist in der Sakristey befindlich, und sein Leichenstein, welchen ihm sein Collator Johann Rudolph von Bischofswerda setzen ließ, stehet an der Kirchthüre. Auch seine Frau machte sich um die Kirche verdient und schenkte ihr 1643 das zinnerne Taufbecken.

Gottlob Contius, geb. den 21. Apr. 1717 in Zersch bey Triebel. Ward den 5. März 1745 Subst. zu Särchen in der Standesherrschaft Hoyerswerde, 1748 Past. in Hauswalde, den 13. p. Tr. 1770 in Milckel, den 31. Oct. 1773 aber Past. prim. in Hoyerswerde, und starb den 3ten Jun. 1797 seines Lebens 80 Jahr 6 Wochen und 2 Tage und seines Amtes 52 Jahr.

M. Paul Cruppius, geb. 1594 zu Pákovin in Böhmen. Studirte in Königsberg und Prag,